



Frau  
Dr. Valerie Wilms MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Datum: Berlin, 07.07.2015  
Seite 1 von 2

**Enak Ferlemann, MdB**  
Parlamentarischer Staatssekretär  
beim Bundesminister für Verkehr  
und digitale Infrastruktur

HAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250  
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de  
www.bmvi.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 224/Juni:

*Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus dem Abschlussbericht des Forschungsprogramms KLIWAS, und wie viele Maßnahmen daraus wird sie bis Ende 2017 beginnen bzw. abschließen können (bitte nach Wasserstraßen ausweisen sowie ggf. Kosten nennen)?*

beantworte ich wie folgt:

Das Forschungsprogramm KLIWAS (2009 – 2013) hat neue Methoden und Werkzeuge entwickelt, um die Auswirkungen des Klimawandels auf Wasserstraßen und Schifffahrt mit einem gesamtgesellschaftlichen Blick auf das Gewässersystem wissenschaftlich fundierter beurteilen zu können und über Anpassungsbedarf in einer neuen Qualität befinden zu können. Erste Maßnahmenvorschläge befinden sich in der Entwicklung und werden in die vorgesehene Fortschreibung des Aktionsplans Anpassung einfließen, als Bestandteil des Fortschrittsberichtes 2015 der Bundesregierung zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel.

Ihre Frage Nr. 225/Juni:

*Welche Ergebnisse hatte die Erlaubnisbitte des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur beim Bundesministerium des Innern, Kandidatinnen und Kandidaten zur Einstellung in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung höhere Erfahrungsstufen gewähren zu können, und falls eine solche Erlaubnis nicht vorliegt, bis wann wird diese voraussichtlich erfolgen (bitte jeweils begründen)?*





Seite 2 von 2

beantworte ich wie folgt:

Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen, so dass zu dem Ergebnis der Antragsprüfung noch keine Aussage getroffen werden kann.

Ihre Frage Nr. 226/Juni:

*Inwieweit wird die Bundesregierung das für das Jahr 2015 angestrebte Ziel von 39 Prozent Anteil an der Güterbeförderungsleistung für den Schienenverkehr und die Binnenschifffahrt (14 Prozent Binnenschifffahrt plus 25 Prozent Schienenverkehr) erreichen, und welche neuen Vorgaben wird die Bundesregierung hier für die Zeit nach 2015 empfehlen (bitte Grundlage zu einer möglichen neuen Zielsetzung innerhalb der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie nennen)?*

beantworte ich wie folgt:

Die Bundesregierung prüft derzeit die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsindikatoren auch vor dem Hintergrund der globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

*Enak*

Enak Ferlemann